

Freitag, 8. Juli 2011 – In zehn Agenden speziell vermerkt!

Lehrabschlussfeier in der «palme»

Nachmittags um 16 Uhr treffen die zehn Absolventen, welche ihre zweijährige Ausbildung in der «palme» abgeschlossen haben, zur Lehrabschlussfeier im Hauptsaal der «palme» ein. Einige erscheinen schick gekleidet in Schale, sogar mit Krawatte, andere ganz locker mit Cape, Jeans oder kurzer Hose.

Als Geschäftsleiter *Eric Rijsberman* mit einer Ansprache die Feier eröffnet, kommt bei allen eine gewisse Nervosität und Spannung auf. Er blickt zurück auf die vergangenen zwei Jahre, in welchen die Jugendlichen entweder eine

praktische Ausbildung (PrA nach IN-SOS) oder eine berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA, früher «Anlehre») absolviert haben. Die meisten von ihnen haben das Ziel, später in der freien Wirtschaft zu arbeiten. Mit der Ausbildung haben sie einen wichtigen Schritt in diese Richtung getan.

Unter dem Beifall der anwesenden Eltern, Angehörigen, Ausbildnern und Freunden nimmt jeder Absolvent eine Rose und ein Attest oder eine Ausbildungsbestätigung entgegen. Die Zeugnisse der öffentlichen Berufsschule, wo



Ein stolzer Absolvent lässt sich gratulieren.

einige der Absolventen (EBA) die Schule besucht hatten, waren bereits früher verteilt worden. Besonders erwähnt wird die Leistung einer jungen Frau, welche mit der Note 5,3 als beste der 70 EBA-Absolventen an der öffentlichen Berufsschule Rüti abgeschlossen hat. Nicht nur sie ist stolz auf ihre Leistung, auch ihre Ausbildner sind beeindruckt. Nach den Sommerferien wird sie eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft in Zürich antreten können.

Auch bei den meisten anderen Absolventen ist die nächste Anschlusslösung klar: Zwei von ihnen haben dank der

Um die Lernenden in Zukunft noch besser auf einen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft vorzubereiten, ändert die «palme» ab Sommer 2012 das Ausbildungskonzept.

Neu werden die Jugendlichen in der Regel das erste Ausbildungsjahr in der Stiftung verbringen. Das zweite Jahr arbeiten sie an einem Arbeitsplatz in einem Betrieb, wo man bereit ist, Jugendliche mit einer Lern- oder einer leichten geistigen Behinderung auszubilden. Dabei werden Ausbilder und Lernende von einem professionellen Jobcoach der «palme» unterstützt.

Noch werden Firmen gesucht, welche eine solche Aufgabe übernehmen würden. Die Kontaktadresse ist info@palme.ch oder rufen Sie unverbindlich unter der Telefonnummer 044 953 31 31 an.

Ausbildung den Schritt in die freie Wirtschaft geschafft. Eine Absolventin fängt eine EFZ-Lehre Betriebsunterhalt an. Die anderen werden vorerst noch an einem geschützten Arbeitsplatz arbeiten.

Mit dem Lernen soll es aber gemäss *Eric Rijsberman* für alle noch nicht vorbei sein. Er erinnert an *Albert Einstein*, der gesagt hat: «Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.»



Eltern, Freunde und Bekannte verliehen der Abschlussfeier einen würdigen Rahmen.